

Der Quick-Test

Was ist der Quicktest?

Der Quicktest ist ein Schnelltest. Obwohl nur vier Kennzahlen herangezogen werden, ist die Aussage bereits grundsätzlich richtig. Bei Verwendung von 30 oder mehr Kennzahlen würde sich am Ergebnis kaum etwas ändern. Mehr Kennzahlen haben allerdings den Vorteil, dass etwaige Fehlerquellen oder Ursachen für besonders günstige Entwicklungen rascher erkannt werden.

Welche Kennzahlen?

Die vier Quicktest-Kennzahlen sind:

- Eigenkapitalquote
- Schuldtilgungsdauer
- Gesamtkapitalrentabilität
- Cash-Flow-Leistungsrate

Warum gerade diese Kennzahlen?

Wenn nur vier Kennzahlen verwendet werden, dürfen diese nicht störanfällig sein und müssen darüber hinaus das gesamte Informationspotential der Bilanz und G&V weitestgehend ausschöpfen. Das geschieht dadurch, dass aus jedem der vier Analysebereiche

- Finanzierung
- Liquidität
- Rentabilität
- Aufwandstruktur/Erfolg

eine Kennzahl ausgewählt wird.

Eigenkapitalquote und Schuldtilgungsdauer zeigen eindeutig auf, ob das Unternehmen absolut (gemessen an der Bilanzsumme) bzw. relativ (gemessen am Cash-Flow) zuviel Fremdkapital hat oder nicht.

Die **Gesamtkapitalrentabilität** ist ebenfalls nicht störanfällig. Bei dieser Kennzahl kann es keine prozentualen Eskapaden geben, wie etwa bei der Eigenkapitalrentabilität. Ist die wichtige Eigenkapitalrentabilität sehr hoch (z. B. 60%), so ist das nicht immer positiv interpretierbar - dann nämlich, wenn die Eigenkapitalquote extrem niedrig ist. Bei der Gesamtkapitalrentabilität ist ein solcher »Ausreißer« nicht denkbar, weil es beim Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital zusammen) keine Hebelwirkungen gibt.

Die **Cash-Flow-Leistungsrate** ist durch das Eliminieren der Abschreibungen weniger störanfällig als etwa die Umsatzrendite. Die Höhe der Abschreibungen hängt nämlich manchmal von steuer- und/oder finanztaktischen Maßnahmen ab, was die Aussagefähigkeit des Gewinnes beeinträchtigen kann.

Was sagen die vier Quicktest-Kennzahlen aus?

<i>Analysebereich</i>		<i>Kennzahl</i>	<i>Formel</i>	<i>Aussage über</i>
finanzielle Stabilität	Finanzierung	Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Kapitalkraft
	Liquidität	Schuldentilgungsdauer in Jahren	$\frac{\text{Fremdkapital-flüssige Mittel}}{\text{Jahres-cash-flow}} \times 100$	Verschuldung
Ertragslage	Rentabilität	Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{EGT} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Rendite
	Erfolg	Cash-flow-Leistungsrate	$\frac{\text{cash-flow}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$	finanzielle Leistungsf.

Beurteilungsskala und Note

Für eine treffsichere Beurteilung empfiehlt sich die Verwendung der folgenden Beurteilungsskala. Die fünfteilige Notenskala ermöglicht es, für jede Kennzahl eine Note zwischen 1 (sehr gut) und 5 (insolvenzgefährdet) zu vergeben. Die Gesamtnote erhält man durch Addition der vier Einzelnoten und Division der Gesamtsumme durch vier (arithmetisches Mittel). Zusätzlich sollte noch je eine Durchschnittsnote (ebenefalls arithmetisches Mittel) für

- die finanzielle Stabilität und
- die Ertragslage

gebildet werden, weil dann ein drohendes Problem früher erkannt wird und rascher mit dem Gegensteuern begonnen werden kann.

Quick-Test-Beurteilungsskala

Kennzahl	Beurteilungsskala (Note)				
	sehr gut (1)	gut (2)	mittel (3)	schlecht (4)	insolvenzge- fährdet (5)
Eigenkapitalquote	> 30%	> 20%	> 10%	< 10%	negativ
Schuldtilgungsdauer in Jahren	< 3 J.	< 5 J.	< 12 J.	< 30 J.	> 30 J.
Zwischennote A: finanzielle Stabilität	arithmetischer Notendurchschnitt aus Eigenkapitalquote und Schuldtilgungsdauer				
Gesamtkapitalrentabilität	> 15%	> 12%	> 8%	< 8%	negativ
Cash-Flow-Leistungsrate	> 10%	> 8%	> 5%	< 5%	negativ
Zwischennote B: Ertragslage	arithmetischer Notendurchschnitt aus Gesamtkapital rentabilität und Cash-Flow-Leistungsrate				
Gesamtnote	arithmetischer Notendurchschnitt aus allen vier Kennzahlen				

Welche Informationen sind für die Quicktest-Ermittlung notwendig?

Für die Ermittlung der vier Quicktest-Kennzahlen benötigt man folgende Informationen:

Aus der Bilanz:

- Eigenkapital'
- Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital)
- flüssige Mittel
- Fremdkapital

Aus der G&V

- Betriebsleistung
- Fremdkapitalzinsen
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= EGT)
- Cash-Flow aus dem Ergebnis

Multiple Diskriminanzanalyse als Methode der Insolvenz-Früherkennung

Seit vielen Jahrzehnten sind Wirtschaftswissenschaftler auf der ganzen Welt bemüht, aus externen Jahresabschlüssen den Niedergang eines Unternehmens vorhersagen zu können. Seit fast 40 Jahren (1968: Altmann) werden dafür überwiegend multiple Diskriminanzanalysen und später auch Faktorenanalysen verwendet. Die Prognoseerfolge sind teilweise recht beachtlich.

Gemeinsames Ziel aller einschlägigen Untersuchungen der Insolvenzforschung ist, eine mehr oder weniger große Anzahl aussagefähiger Kennzahlen für eine möglichst treffsichere Zukunftsbeurteilung zu finden.









Anwendungsschema: Multiple Diskriminanzanalyse nach der vereinfachten Methode

Die multiple Diskriminanzanalyse (MDA) nach der vereinfachten Methode ist ein Insolvenz-Frühwarnsystem, das sechs ausgewählte Kennzahlen mit vorgegebenen Gewichtungsfaktoren multipliziert. Anschließend werden die sechs Produkte addiert. Die Summe nennt man Diskriminanzfunktion. Von der Höhe der Diskriminanzfunktion hängt es ab, ob das Unternehmen als sehr gut, gut, mittel, schlecht bzw. insolvenzgefährdet zu klassifizieren ist.

Die MDA nach der vereinfachten Methode lässt sich genauso einfach durchführen wie der Quicktest und liefert ebenfalls ein störunanfälliges Ergebnis.

<i>Kennzahl</i>	<i>Kennzahl x Gewichtungsfaktor</i>	<i>gewichtete Kennzahl</i>
cash-flow Verbindlichkeiten	x 1,50	
Bilanzsumme Verbindlichkeiten	x 0,08	
EGT Bilanzsumme	x 10,00	
EGT Betriebsleistung	x 5,00	
Vorräte Betriebsleistung	x 0,30	
Betriebsleistung Bilanzsumme	x 0,10	
Insolvenzfrühwarnindikator		

Interpretation

	> 3,0	extrem gut
	> 2,2	sehr gut
	> 1,5	gut
	> 1,0	mittelgut
	> 0,3	schlecht
	≤ 0,3	leicht insolvenzgefährdet
	≤ 0,0	insolvenzgefährdet
	≤ - 1,0	stark insolvenzgefährdet